

Branchencheck | Russland

Maschinenbau

Die verarbeitende Industrie bleibt bis ins zweite Quartal 2021 hinein auf Schrumpfkurs. Die Regierung entwickelt wichtige Maschinenbausparten. Der schwache Rubel verteuert Importe.

05.12.2020

Von Hans-Jürgen Wittmann | Moskau

Hersteller von Landtechnik, Bau- und Lebensmittelmaschinen bleiben 2021 auf Wachstumskurs. Der Flugzeug- und Schienenfahrzeugbau kämpft hingegen ums Überleben. Die Regierung verlängert die Programme zum vergünstigten Leasing von Land- und Baumaschinen. Die „Strategie zur Entwicklung der verarbeitenden Industrie bis 2035“ soll den Ausstoß lokaler Maschinenbauer ankurbeln. Die Rubelabwertung und die Verschärfung der Importsubstitutionspolitik erschweren Einfuhren. Die Russische Eisenbahn RZD möchte mit Uralskiye Lokomotivy, Sinara und Siemens ab 2024 Hochgeschwindigkeitszüge im Gebiet Swerdlowsk lokal fertigen.

Weitere Informationen:

[Covid-19 bremst Modernisierung des russischen Maschinenbaus](#)

[Coronakrise senkt Nachfrage nach Antriebstechnik in Russland](#)

[Russische Papierindustrie trotz dem Coronavirus](#)

Dieses Fragment können Sie in folgenden Kontexten finden:

[Covid-19 dämpft Wachstumsaussichten der russischen Industrie](#)

Dieser Inhalt ist relevant für:

Russland

Bau / Maschinen- und Anlagenbau

Branchen

Kontakt

Hans Peter Pöhlmann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 233

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

MASCHINENBAU

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.